

# Alte Hasen und neue Maßstäbe

**MOTORSPORT** Nicht nur die Fahrer, auch die vielen Helfer prägen die Slaloms auf dem Wolfszipfel

Von unserem Redakteur  
Nils Buchmann

Das, was sie planen konnten, was in ihrer Macht lag, das hatten die Organisatoren und vielen freiwilligen Helfer des MC Heilbronn am Wochenende auf dem Verkehrsübungsge- lände am Wartberg ziemlich gut gemacht. Erfahrungen aus 117 Auto- mobil-Slaloms hatten für die 118. und 119. Auflage eine gewisse Routine entstehen lassen. Was eine Mam- mut-Veranstaltung wie jene auf dem Wolfszipfel jedoch erst zu einer runden Sache werden lässt, ist der Um- gang mit den unweigerlich auftre- tenden Unwägbarkeiten. Doch selbst diese wurden am Wochenen- de souverän gelöst.

So etwa, als es beim DMSB-Slalom am Sams- tagnachmittag in der Gruppe H sportlich ernst zu werden droht. Erst das Wasser-Öl-Ge- misch auf der Strecke, dann der Simca Rallye 2 von René Christall aus Langenbrettach, der in einem Kreisverkehr mit technischem Defekt

ausrollt und die Strecke blockiert – nichts, was Muskelkraft, Ölbinder und Wagenheber nicht beheben könnten. Dem Zeitplan ist die da- durch verursachte, rund halbstün- dige Pause nicht zuträglich, in der Motorsport-Familie stört sich daran allerdings niemand. Es wird sich einfach weiter ausgetauscht, eifrig diskutiert oder gefachsimpelt.

**Erfolg** Weil auch das Wetter seinen Teil zum Gelingen beiträgt, spricht MCH-Sportleiter Bernd Sandrisser bereits am Samstagnachmittag von einer „bombastischen“ Veran- staltung und ergänzt: „Ich glaube, wir haben den Maßstab noch einmal ein bisschen verschoben.“ Nach oben wohlgerichtet, meint Sandrisser – ohne es zu sagen. Beim Stichwort „Verschoben“ dürfen sich zuvor

auch einige der Slalom-Fahrer ange- sprochen fühlen. Denn nicht alle fahren den rund 1800 Meter langen Pylonen-Parcours so schnell und vor allem fehlerfrei wie Nico Gutzeit. „Ein Raser vor dem Herrn“, wird Sandrisser später bei der Siegerehrung scherzen. Für den 18-jährigen Gutzeit ist der Erfolg in Gruppe F ein gewohntes Gefühl, nachdem der Ilsfelder bereits beim Clubsport-Sla- lom im Vorjahr triumphiert hatte. Also wird der Pokal schnell im Ge- fährt verstaubt, bevor der Tag als Streckenposten an der letzten Rich- tungsänderung weiter geht.

**Pylonen-Fehler** Andere haben da mehr Probleme. Das stellt nach den ersten 40 Startern Peter Hesser fest: „Die fahren heute extrem schlecht“,

sagt der Mann mit der neongelben Warnweste und der blauen Base- ballmütze, der als Streckenposten in einer Rechtskurve eingeteilt ist, und lacht. Allein in der Klasse F11 mit sei- nen acht Startern wer- den in Kurve neun fünf Pylonen regelwidrig verschoben. Jede ein- zelle ist auf einer sogenannten Pol- lerliste auf Hessers Klemmbrett ver- merkt. Im letzten Jahr habe er am ganzen Tag nur eine verschobene Pylone zu notieren gehabt, berichtet Hesser und schiebt schmunzelnd hinterher: „Aber wer in einer Rechtskurve die rechte Pylone um- wirft, ist sowieso zu langsam. Sonst würde es ihn nämlich automatisch weiter raus treiben.“

Seit 1976 ist Peter Hesser Mit- glied im MC Heilbronn, fuhr früher selbst bei Slaloms oder beim Berg- rennen in Prevorst mit und erinnert sich in einer Rennpause gerne an seine ersten Meter in einer Citroën DS, mit der er einst sofort nach dem bestandenen Führerschein Zeitun- gen ausgefahren habe. Nun ist er im erstaunlich jungen Helfer-Team des Clubs einer der alten Hasen.

„Wer in einer Rechtskurve die rechte Pylone umwirft, ist sowieso zu langsam.“

Peter Hesser



Nico Gutzeit vom MC Heilbronn hatte in einem BMW E36 318ti bereits im vergangenen Jahr einen Klassensieg eingefahren. Nun war er an beiden Tagen in Gruppe F schnellster Fahrer – am Samstag sogar mit beeindruckendem Vorsprung. Fotos: Mario Berger



Maximilian Deis feierte im BMW E36 318ti Compact des Team Hornet seine Wolfszipfel-Premiere. Eine umgefahrene Pylone verhinderte jedoch eine Top-Platzierung.

„Inzwischen ernten wir ein wenig die Früchte für unsere Jugendarbeit der vergangenen Jahre“, sagt auch Andreas Beier, der sich seit einiger Zeit der Förderung des Slalom- Nachwuchs beim MC Heilbronn angenommen hat. Der Obersulmer wäre in seinem BMW E36 ebenfalls gerne in der F11 gestartet, doch fehlerhafte Bauteile und Lieferverzö- gerungen lassen einen Start nicht zu. Nun gibt Beier den Streckenspre- cher. Mal fachlich fundiert, mal er- klärend, mal spontan. Vor allem dann, wenn mal wieder eine halb- stündige Unwägbarkeit überbrückt werden muss.



Peter Hesser fuhr früher selbst Slalom- Rennen. Nun hilft er als Streckenposten.

## Ergebnisse des Slalom-Wochenendes

**118. DMSB-Slalom: Gruppe G:** 1. Udo Roller, BMW M140i xDrive, 3:55,47 Min.; 2. Manuel Elfner, BMW E30 318is, +2,88 Sek.; 3. Gregor Götz, BMW E30 318is, +3,59. **Gruppe F:** 1. Nico Gutzeit, BMW E36 318ti, 3:52,08 Min.; 2. Kevin Klahn, BMW E36, +4,19 Sek.; 3. Timo Maier, BMW E30 318is, +5,83. **Gruppe H:** 1. Jürgen Glass, Opel Kadett C, 3:45,70 Min.; 2. Stefan Böck, Opel Kadett C Coupé, +5,77 Sek.; 3. Klaus Hermann, Opel Kadett C Coupé, +6,36. **119. Clubsport-Slalom: Gruppe SE:** 1. Dennis Härle, Opel Adam Cup, 2:07,15

Min.; 2. Marie Exner, Opel Corsa, +3,31 Sek.; 3. Pascal Nikodem, BMW E36 318ti, +5,17. **Gruppe G:** 1. Udo Roller, BMW M140i xDrive, 2:00,55 Min.; 2. Jürgen Breit, Ford Fiesta ST, +0,54 Sek.; 3. Regina Breit, Ford Fiesta, +1,02. **Gruppe F:** 1. Nico Gutzeit, BMW E36 318ti, 1:58,76 Min.; 2. Timo Maier, BMW E30 318is, +0,43 Sek.; 3. Marcel Pimpl, BMW E36 318ti, +0,93. **Gruppe H:** 1. Jürgen Glass, Opel Kadett C, 1:52,19 Min.; 2. Stefan Böck, Opel Kadett C Coupé, +3,32 Sek.; 3. René Christall, Simca Rallye 2, +3,42. *bmm*